

NACHRICHTEN

Training in Lake Louise abgesagt

SKI ALPIN: Das erste Training zu den beiden Weltcup-Abfahrten der Frauen vom Donnerstag und Freitag in Lake Louise (Ka) musste abgesagt werden. Nach den Neuschneefällen der vergangenen Nacht war es nicht möglich, die Piste innert nützlicher Frist renntüchtig herzurichten. Weitere Trainings sind heute und morgen (Mittwoch), vorgesehen.

Skikurs des UWV-Eschen

SKI ALPIN: Es riecht verärgert nach Schnee. Höchste Zeit, die Skier im Keller zu suchen, den Körper auf Vordermann zu bringen uns sich beim UWV-Eschen für den Skikurs 2000/2001 anzumelden. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1990 bis 1993, welche mindestens den Flugbogen beherrschen und den Sessellift besteigen können. Der Skikurs beginnt am 17. Dezember 2000 in Laterns, folgende Daten sind für den Skikurs vorgesehen: 17./27./28. Dezember 2000 - 03./04. Januar 2001 - 11./17. Februar 2001.

Anmeldungen können bis am 15. Dezember 2000 an folgende Adresse zugestellt werden: René Pfiffner, Otto-beurenweg 453, 9493 Maurer, Tel.: 373 35 49 oder 373 53 36. Die Anmeldung muss Folgendes beinhalten: Name, Vorname, Adresse, Jahrgang und Telefonnummer. Am 17. Dezember 2000 um 9.00 Uhr treffen wir uns in Laterns bei der Talstation. Das Kursgeld beträgt 40 Franken pro Teilnehmer. Weitere Informationen werden am ersten Kurstag folgen. Wir Leiter des UWV freuen uns jetzt, mit Ihnen und Ihren Kindern einen herrlichen Winter zu erleben.

EHC Vaduz zu Gast bei Göfis

EISHOCKEY: Nach dem dritten Sieg im dritten Spiel trifft der Eishockeyclub aus Vaduz auf den EHC Göfis. In der vergangenen Saison kämpfte der heutige Gegner des EHCV noch in der Landesklasse A um Punkte, jedoch musste man als Tabellenletzter in die Landesklasse B absteigen. Somit kommt es heute Abend in der Messehalle zu Dornbirn zum Duell zwischen Aufsteiger und Absteiger. Auf Seiten des EHC Vaduz spielen Samuel Brunhart und Martin Rüdüsühli wieder, jedoch muss man wiederum auf Marco Eberle und Martin Schlegel verzichten. Dennoch ist der Optimismus in den Reihen der Vaduzer ungebrochen und man rechnet sich durchaus Chancen aus auch weiterhin mit einer weissen Weste da zu stehen. Göfis hat in der laufenden Saison bereits einmal verloren und haben die Red Dogs mit Mühe 3:2 besiegt. Gegen selbigen Gegner gewannen die Vaduzer mit 8:5 - aber auch mit grosser Mühe. Anpfiff ist heute Dienstag um 21.15 Uhr in der Messehalle Dornbirn.

Willkommen im Herminator-Reich

Ski-alpin: Männer starten in Beaver Creek - Damen sind in Lake Louise im Weltcup-Einsatz

Der Männer-Weltcup hat ins «Reich des Herminators» disloziert. In Beaver Creek (USA) stehen am Wochenende zum Abschluss der dreiwöchigen Nordamerika-Tournee nochmals eine Abfahrt und ein Super-G im Programm. Auch die Frauen beschliessen ihren Übersee-Abstecher mit Rennen in den Speed-Disziplinen; in Lake Louise (Ka) stehen von Donnerstag bis Samstag die ersten zwei Abfahrten des Winters und ein Super-G auf dem Programm.

Mit von der Partie sind auch Liechtensteins Speed-Asse Marco Büchel und Jürgen Hasler, die sich für die beiden Rennen einiges vorgenommen haben. Marco Büchel will ganz vorne (Super-G) mitfahren. Jürgen Hasler, der in der Abfahrt in Lake Louise auf Grund der schlechten Sicht chancenlos war (Rang 50), will in Beaver Creek seine guten Vorbereitungs-Ergebnisse umsetzen und peilt eine klare Rangverbesserung an.

Hermann Maier war vor einem Jahr beim letzten Besuch im mondänen Beaver Creek im



Hermann «Herminator» Maier ist der Topfavorit für den Super-G und die Abfahrt in Beaver Creek.

Bundesstaat Colorado der grosse Dominator. Innerhalb von fünf Tagen hatte der österreichische Superstar die Abfahrt, den Super-G und den Riesenslalom gewonnen. Schon an den WM 1999 war er dort einer der überragenden Athleten

mit Siegen in der Abfahrt und (ex-aequo mit Lasse Kjus) im Super-G. «An die Favoritenrolle habe ich mich langsam gewöhnt», sagte Maier schmunzelnd, «weil ich schon so viel gewonnen habe, bin ich daran ja selber schuld.»

Kjus, der vor knapp zwei Jahren an den WM 1999 als erster Fahrer das Kunststück fertig gebracht hatte, in allen fünf Disziplinen eine Medaille (zwei goldene und drei silberne) zu gewinnen, wird auch diesmal einer von Maier's Hauptkonkur-

renten sein. Dass seine Form in den schnellen Disziplinen stimmt, hat er am vergangenen Wochenende in Lake Louise mit den Plätzen 2 (Super-G) und 3 (Abfahrt) gezeigt.

Frauen in Lake Louise

Die Frauen tragen in Lake Louise in der kanadischen Provinz Alberta ihre drei Rennen auf jener Strecke aus, auf der am letzten Wochenende die Männer gefahren sind. Vier prominente Fahrerinnen werden in Lake Louise fehlen. Wegen nicht auskurierten Verletzungen mussten die deutsche Abfahrts-Weltcup-Siegerin Regina Häusl, die Schwedin Pernilla Wiberg, die Österreicherin Alexandra Meissnitzer und die Amerikanerin Picabo Street, die seit dem Finale im März 1998 in Crans-Montana keine Rennen mehr bestritt, ihr Comeback verschieben.

Das alpine Weltcup-Programm dieser Woche

Frauen (in Lake Louise, Alberta/Ka, jeweils 19.00 Uhr MEZ). Donnerstag, 30. November: Abfahrt. - Freitag, 1. Dezember: Abfahrt. - Samstag, 2. Dezember: Super-G. Männer (in Beaver Creek, Colorado/USA, jeweils ab 20.15 Uhr MEZ). Samstag, 2. Dezember: Abfahrt. - Sonntag, 3. Dezember: Super-G.

Weitere Infos: www.fis-ski.com

Safin kann Geschichte schreiben

Tennis: Masters Cup IN Lissabon

Mit drei Einzeln beginnt heute in Lissabon das Saisonfinale der Männer mit den besten acht Spielern des Jahres unter der neuen Bezeichnung Masters Cup. Das Turnier wird von der ATP und der ITF gemeinsam durchgeführt.

Der Masters Cup ersetzt die ATP-WM und den Grand-Slam-Cup der ITF. Die Association of Tennis Professionals (ATP) hatte den vom Internationalen Verband (ITF) ausgeschrieben Grand-Slam-Cup nicht anerkannt und den Teilnehmern keine Ranglistenpunkte zugesprochen. Der Sieger des Masters darf sich andererseits nicht mehr Weltmeister nennen wie zuletzt Pete Sampras (1999, 1997, 1996, 1994), Alex Corretja (1998), Boris Becker (1995) und Michael Stich (1993). Neuer Weltmeister der ATP ist die Nummer 1 am Jahresende. Die ITF wird ihren Weltmeister wie bisher im Dezember benennen. Vermutlich wird es sich dabei um den Sieger im Turnier in Lissabon handeln, sofern er auch eines der vier Grand-Slam-Turniere gewonnen hat. Über die beste Ausgangslage vor dem Masters Cup im 12 000 Zuschauer fassenden Pavillon Atlantico verfügt Marat Safin, obwohl er Ende April bloss die Nummer 73 der Weltrangliste war und in sieben seiner ersten neun Turniere dieser Saison in der 1. Runde verloren hatte. Der 20-jährige Russe führt nun aber im Champions-Race 75 Punkte vor dem Brasilianer Gustavo Kuerten und 147 Punkte vor Pete Sampras. In Lissabon wird jeder Sieg in der Vorrunde (3 Spiele) mit 20 Punkten honoriert. Ein Halbfinal-Sieg ist weitere 40 Zähler wert, für den Sieg im Final gibt's nochmals 50 Punkte.



Marat Safin könnte mit dem Turniersieg in Lissabon das Jahr 2000 als Nummer 1 abschliessen.

2006 in Basel?

In Portugals Metropole findet der Masters Cup nur in diesem Jahr statt. Die nächste Austragung ist bereits nach Sydney vergeben, und der Veranstalter für 2002 wird von ATP und ITF diese Woche in Lissabon erkorren. Eine Schweizer Bewerbung ist derzeit noch nicht zu erwarten, aber Roger Brennwald, der Turnierdirektor der Swiss Indoors in Basel, hat seine Fühler für das Masters 2006 ausgestreckt. «Aktuell wird das Thema erst in zwei bis drei Jahren, wenn man weiss, wie der neue St.-Jakob-Park aussehen wird», sagte Brennwald, ob die Idee eines Masters in Basel weiterverfolgt wird, hängt auch vom Gelingen der Davis-Cup-Partie

Schweiz - USA im Februar ab. «Im Moment kreisen meine Gedanken nicht um das Masters. Vielmehr befinden wir uns voll in den Vorbereitungen für den Davis-Cup. Dank Roger Federer wird die Zahl der Tennisanlässe in Basel ohnehin steigen. Nach dem Davis-Cup wird man wissen, ob für Events neben den Davidoff Swiss Indoors Interesse vorhanden ist.»

Das Spielfeld

Lissabon. Masters Cup: Marat Safin (Russ/1). Gustavo Kuerten (Br/2). Pete Sampras (USA/3). Magnus Norman (Sd/4). Jewgeni Kafelnikow (Russ/5). Lleyton Hewitt (Au/6). Alex Corretja (Sp/7). Andre Agassi (USA/8). Ersatzspieler: Thomas Enqvist (Sd/9). Tim Henman (Gb/10).

Antisin für zwei Spiele gesperrt

EISHOCKEY: Lugano-Stürmer Misko Antisin ist vom Nationalliga-Einzelrichter Heinz Tännler für zwei Meisterschaftsspiele gesperrt und mit einer Busse von 1000 Franken belegt worden. Am 4. November hatte der Luganeser beim 4:2-Sieg im Hallenstadion Li-

ons-Stürmer Andreas Zehnder mit einem Ellbogen-Check im Kieflerbereich geringfügig verletzt. Innert fünf Tagen kann gegen den Entscheid Rekurs eingereicht werden. Gemäss Tännler wiege das Verschulden von Antisin nicht allzu schwer.

Tennis: Pizoler Turnier

Damen JS R5/R7

Viertelfinals: Karin Sturzenegger (R5, Grabs) - Erika Hoop (R6, Eschen) 7:5, 2:6, 1:0; Marianne Markutt (R5, Klosters) - Ida Patt (R6, Untervaz) 7:5, 6:2; Madeleine Schädler (R6, Vaduz) - Marianne Biedermann (R7, Vaduz) 6:1, 7:6; Nadine Meyer (R6, Schaan) - Elisabeth Augsbürger (R5, Ruggell) 7:5, 6:2.

Halbfinals: Marianne Markutt (R5, Klosters) - Karin Sturzenegger (R5, Grabs) 3:6, 6:1, 1:0; Nadine Meyer (R6, Schaan) - Madeleine Schädler (R6, Vaduz) 6:2, 4:6, 1:0.

Final: Nadine Meyer (R6, Schaan) - Marianne Markutt (R5, Klosters) 6:1, 6:2.

Herren JS R6/R9

Viertelfinals: Jürgen Pfannschmidt (R6, Churwalden) - Ueli Baur (R7, Chur) 6:1, 6:1; Thoams Zanettin (R6, Flums) - Patrice Pappan (R7, Lenzerheide) 6:4, 6:4; Franz Thöny (R6, Balzers) - Corstin Jacomet (R6, Chur) 6:3, 5:7, 1:0; Theodor Lutz (R6, Chur) - Joe Gaudiano (R6, Bad Ragaz) 6:1, 6:7, 1:0.

Halbfinals: Jürgen Pfannschmidt (R6, Churwalden) - Thoams Zanettin (R6, Flums) 6:4, 4:6, 1:0; Franz Thöny (R6, Balzers) - Theodor Lutz (R6, Chur) 6:1, 6:2.

Final: Jürgen Pfannschmidt (R6, Churwalden) - Franz Thöny (R6, Balzers) 6:0, 6:2.

Herren S1 R5/R7

Viertelfinals: Hans Schassmann (R6, Werdenberg) - Eduard Krättli (R6, Vilters) 6:2, 6:4; Josef Guntli (R6, Vilters) - Max Rhiner (R5, Untervaz) 6:0, 6:2; Ruedi Roffler (R5, Sommeri) - Alfred Gloor (R6, Vaduz) 6:3, 6:2; Sepp Bergamin (R5, Chur) - Waldemar Berger (R7, Eschen) 4:6, 6:4, 1:0.

Final: Josef Guntli (R6, Vilters) - Ruedi Roffler (R5, Sommeri) 2:6, 6:1, 1:0.

Damen S1 R7/R9

Viertelfinals: Charlotte Thöny (R8, Balzers) - Dora Steger (R7, Landquart) 6:2, 4:6, 1:0; Trudy Müller (R7, Schaan) - Regina Baker (R8, Vaduz) 6:1, 4:6, 1:0; Eva Kapp (R7, Chur) - Heidi Meier-Stingel (R8, Grabs) 6:0, 6:1.

Halbfinals: Marie Schmid (R7, Sevelen) - Charlotte Thöny (R8, Balzers) 6:3, 7:5; Eva Kapp (R7, Chur) - Trudy Müller (R7, Schaan) 6:0, 6:0.

Final: Eva Kapp (R7, Chur) - Marie Schmid (R7, Sevelen) 6:4, 6:7, 1:0.

Herren JS R4/R6

Viertelfinals: Martin Zinsli (R5, Malenfeld) - Christian Augsbürger (R4, Ruggell) 7:5, 6:4; Herbert Mörtl (RR4, Schaan) - Viktor Milota (R5, Landquart) 6:3, 6:2; Werner Lang (R4, Nendeln) - Rene Tschudin (R5, Buchs) 6:1, 6:3.

Halbfinals: Igor Perko (R4, Bad Ragaz) - Martin Zinsli (R5, Malenfeld) 6:2, 6:1; Herbert Mörtl (RR4, Schaan) - Werner Lang (R4, Nendeln) 7:5, 6:4.

Final: Igor Perko (R4, Bad Ragaz) - Herbert Mörtl (R4, Schaan) 6:0, 6:1.

Herren S1 R7/R9

Viertelfinals: Kurt Oehri (R8, Schaan) - Gregor Schöb (R7, Gams) 6:3, 6:3; Marco Slongo (R8, Sevelen) - Anton Parpan (R7, Lenzerheide) 6:4, 6:3; Bruno Ruoss (R7, Walenstadt) - Leo Nyffenegger (R7, Bad Ragaz) 6:4, 6:0; Arnold Lobeck (R7, Bad Ragaz) - Ruedi Eberli (R7, Valbella) 6:3, 5:7, 1:0.

Halbfinals: Kurt Oehri (R8, Schaan) - Marco Slongo (R8, Sevelen) 6:1, 6:2; Arnold Lobeck (R7, Bad Ragaz) - Bruno Ruoss (R7, Walenstadt) 6:3, 6:4.

Final: Kurt Oehri (R8, Schaan) - Arnold Lobeck (R7, Bad Ragaz) 6:3, 6:3.